



Konzernabschluss
zum
31.12.2012

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Allgemeiner Teil	3
Konzernbilanz zum 31.12.2012	9
Konzern - Gewinn- und Verlustrechnung 2012	11
Konzernanhang 2012	12
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	34

Wichtige Abkürzungen:

Finden sich in der Übersicht des Konsolidierungskreises auf Seite 5

Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012

A. Allgemeiner Teil

1. Rechtliche Verhältnisse des Mutterunternehmens

Firma: NATURSTROM AG
 Sitz: Düsseldorf
 Geschäftsadresse: Achenbachstrasse 43, 40237 Düsseldorf
 Gründung: 16. April 1998
 Satzung: erstellt am 16.04.1998, zuletzt geändert gemäß Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 18.08.2012. Die Eintragung ins Handelsregister beim Amtsgericht Düsseldorf erfolgte am 01.10.2012.

Handelsregister: Amtsgericht Düsseldorf unter HRB 36544

Gegenstand des Unt: Versorgung mit erneuerbaren Energien, die Erbringung von Dienstleistungen sowie Herstellung und Handel von und mit Produkten, die der Versorgung mit erneuerbaren Energien dienen. Weiterhin die Gründung von und Beteiligung an Unternehmen mit zweckentsprechenden Geschäftsaktivitäten.

Kapitalverhältnisse: Das Grundkapital beträgt Euro 10.000.000,00 und ist eingeteilt in 2.000.000 Stückaktien. Die Aktien lauten auf den Namen. Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital in der Zeit bis zum 30.06.2017 mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder in Teilbeträgen insgesamt um bis zu Euro 5.000.000,00 durch Ausgabe neuer auf den Namen lautender Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlage zu erhöhen (genehmigtes Kapital).

Organe der Gesellschaft:

Vorstand: Dr. Thomas E. Banning (Vorsitzender), Heroldsbach;
 Dipl.-Kfm. Oliver Hummel, Düsseldorf.

Aufsichtsrat: Dr. Hermann Falk (Vorsitzender), Rechtsanwalt, Berlin,
 Geschäftsführer des Bundesverbandes Erneuerbare Energie e.V. (BEE), Berlin

Dipl.-Volkswirt Manfred Rauschen (stv. Vorsitzender),
 Geschäftsführer der Ökozentrum NRW GmbH, Hamm.

Dipl.-Betriebswirt Olaf B. Koester, Managing Director
 Renewable Energies der VCH VV AG, Köln

Veröffentlichungen: Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen satzungsgemäß im elektronischen Bundesanzeiger.

Börsenhandel: Die Aktien der NATURSTROM AG mit der WKN 685 840 werden derzeit nicht an einer Börse gehandelt.

2. Grundlagen der Naturstrom-Gruppe

Die NATURSTROM AG wurde 1998 als einer der ersten unabhängigen Ökostromanbieter gegründet, u.a. von Mitgliedern der Umweltschutzverbände BUND und NABU. Das bundesweit agierende Unternehmen mit Sitz in Düsseldorf und inzwischen 10 (Vj. 8) weiteren Standorten, an denen in Summe mehr als 100 Mitarbeiter tätig sind, setzt dem bestehenden Energiemarkt seit nunmehr 15 Jahren eine mutige Vision entgegen: eine zukunftsfähige Versorgung mit Strom ausschließlich aus regenerativen Quellen. Nach Ansicht der Naturstrom-Gruppe kann dieses Ziel nur über zwei Wege erreicht werden: durch eine Veränderung der Strom- und Gaserzeugerstruktur in Deutschland mit einem deutlichem Mehr an Dezentralität und durch den konsequenten Ausbau neuer, ökologischer Kraftwerke und Integration derselben in die Energieversorgung.

Die Doppelstrategie des Unternehmens: Einerseits werden die Kunden durch die Tochtergesellschaft NaturStromHandel GmbH mit 100% umweltfreundlichem Strom aus bestehenden Anlagen versorgt. Als einziger Anbieter beliefert das Unternehmen seit 2008 seine Kunden mit Ökostrom, der zum größten Teil von unabhängigen Betreibern vor Ort in Deutschland erzeugt wird, so dass diese nicht mehr über das EEG einspeisen und abrechnen. Dies wird regelmäßig vom TÜV Nord geprüft und zertifiziert.

Andererseits wird gemäß den Kriterien des Grüner Strom Label eV ein Teil des an Kunden für die Stromlieferungen berechneten Preises in Höhe von 1 Cent je kWh (netto) dem Naturstrom-Förderpool zugeführt, aus diesem wird dann über diverse Instrumente der Bau neuer Anlagen zur Erzeugung von Strom aus regenerativen Energiequellen gefördert. Je mehr Verbraucher also **naturstrom** beziehen, desto mehr Geld kann in den Ausbau der Erneuerbaren Energien investiert werden. Zusammen mit seinen mehr als 230.000 Kunden hat **naturstrom** auf diese Weise bereits daran mitgewirkt, mehr als 200 neue Erzeugungsanlagen in Deutschland zu realisieren.

Kern der Geschäftsaktivitäten der NATURSTROM AG ist die Zertifizierung von Ökostrom und die Förderung des Ausbaus der Erneuerbaren Energien gemäß den Bedingungen des Grüner Strom Label e.V.. Ergänzt wird dieses durch Produktion von und Handel mit Ökostrom, der Projektentwicklung und -realisierung sowie der Lieferungen regenerativer Energieerzeugungsanlagen.

Die Gesellschaft ist des weiteren Führungsgesellschaft der Naturstrom-Gruppe. Die Belieferung von Endkunden wird nicht von der NATURSTROM AG vorgenommen, sondern seit Januar 2004 von deren Tochtergesellschaften NaturStromHandel GmbH, mit der seit 2009 ein Gewinnabführungsvertrag besteht sowie NaturStrom XL GmbH, mit der seit 2011 ein Gewinnabführungsvertrag besteht . Die Produktion von Ökoenergie wird in einer Vielzahl von Betreibergesellschaften durchgeführt, an denen die NATURSTROM AG in unterschiedlicher Höhe beteiligt ist. Über die NaturStromTrading GmbH, eine 100%ige Tochtergesellschaft der NATAG wird das Direktvermarktungsgeschäft abgewickelt.

3. Konsolidierungskreis

In den vorliegenden Konzernabschluss wurden neben dem Mutterunternehmen NATURSTROM AG 29 (Vj. 21) inländische Tochtergesellschaften einbezogen. Eine detaillierte Übersicht des Konsolidierungskreises ist im Anhang dargestellt.

4. Konsolidierungsmethode

Im vorliegenden Konzernabschluss wurde gemäß den neuen handelsrechtlichen Vorschriften die Neubewertungsmethode angewandt. Insofern wurden –soweit erforderlich jeweils eine Handelsbilanz II (HB II) bzw. III (HB III) erstellt, die den für die Konsolidierungsfähigkeit der Einzelabschlüsse und Erst- bzw. Folgekonsolidierung erforderlichen Bewertungskorrekturen für Zwecke der Konsolidierung Rechnung tragen. Im Übrigen wurde der Konzernabschluss aus der Addition der jeweiligen Einzelabschlüsse auf Basis HB II der einbezogenen Unternehmen im Wege der Vollkonsolidierung mit Ausweis der Anteile anderer Gesellschafter durchgeführt (Konsolidierungsverfahren).

5. Wirtschaftliche Entwicklung des Konzerns – Kennzahlenübersicht

Die wirtschaftlichen Rahmendaten der letzten beiden Geschäftsjahre stellen sich wie folgt dar:

Konzern - Vermögenslage zum	31.12.2012		31.12.2011		+/- Veränd.	
	Euro	%	Euro	%	Euro	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	743.978,00	0,8%	52.847,00	0,1%	691.131,00	1307,8%
Sachanlagen	31.752.919,05	35,0%	22.921.265,41	38,6%	8.831.653,64	38,5%
Finanzanlagen	3.476.846,40	3,8%	2.253.412,76	3,8%	1.223.433,64	54,3%
Langfristig gebundenes Vermögen	35.973.743,45	39,7%	25.227.525,17	42,5%	10.746.218,28	42,6%
Vorräte	2.504.945,63	2,8%	978.558,35	1,6%	1.526.387,28	156,0%
Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände und übrige Aktiva	30.893.173,70	34,1%	12.414.349,56	20,9%	18.478.824,14	148,9%
Liquide Mittel	21.346.927,44	23,5%	20.770.371,26	35,0%	576.556,18	2,8%
Kurzfristiges Vermögen	54.745.046,77	60,3%	34.163.279,17	57,5%	20.581.767,60	60,2%
VERMÖGEN	90.718.790,22	100,0%	59.390.804,34	100,0%	31.327.985,88	52,7%
Gezeichnetes Kapital	10.000.000,00	11,0%	2.000.000,00	3,4%	8.000.000,00	400,0%
Rücklagen	1.651.071,59	1,8%	4.964.883,06	8,4%	-3.313.811,47	-66,7%
+ Gew inn/ -verlustvortrag	-234.210,44	-0,3%	-478.121,51	-0,8%	243.911,07	-51,0%
+ Jahresüberschuss	6.935.919,99	7,6%	5.006.540,15	8,4%	1.929.379,84	38,5%
Anteile der anderen Gesellschafter	549.275,08	0,6%	320.314,08	0,5%	228.961,00	71,5%
Eigenkapital	18.902.056,22	20,8%	11.813.615,78	19,9%	7.088.440,44	60,0%
Geleistete Einlagen auf beschlossene Kapitalerhöhung	2.595.000,00	2,9%	0,00	0,0%	2.595.000,00	
Genußrechtskapital	9.166.000,00	10,1%	5.065.500,00	8,5%	4.100.500,00	80,9%
Rückstellungen	7.735.735,22	8,5%	14.869.590,58	25,0%	-7.133.855,36	-48,0%
Langfristiges Fremdkapital	20.018.386,52	22,1%	5.620.787,02	9,5%	14.397.599,50	256,1%
Kurzfristiges Fremdkapital	32.301.612,26	35,6%	22.021.310,96	37,1%	10.280.301,30	46,7%
KONZERNKAPITAL	90.718.790,22	100,0%	59.390.804,34	100,0%	31.327.985,88	52,7%

Konzern-Ertragslage	Gj. '2012		Gj.'2011		+/- Veränd.	
	Euro	%	Euro	%	Euro	%
Umsatzerlöse	200.505.734,04	95,5%	121.951.522,83	90,4%	78.554.211,21	64,4%
Bestandsänderungen	1.718.067,02	0,8%	-28.366,21	0,0%	1.746.433,23	-6156,7%
Andere aktivierte Eigenleistungen	5.864.851,91	2,8%	12.642.165,42	9,4%	-6.777.313,51	-53,6%
Sonstige betriebliche Erträge	1.768.977,18	0,8%	333.737,99	0,2%	1.435.239,19	430,0%
GESAMTLEISTUNG	209.857.630,15	100,0%	134.899.060,03	100,0%	74.958.570,12	55,6%
Materialaufw and	183.983.085,49	87,7%	117.156.744,07	86,8%	66.826.341,42	57,0%
Personalaufw and	5.425.297,60	2,6%	3.435.658,71	2,5%	1.989.638,89	57,9%
Abschreibungen	3.741.526,29	1,8%	1.062.715,50	0,8%	2.678.810,79	252,1%
Betriebskosten	731.687,61	0,3%	586.433,03	0,4%	145.254,58	24,8%
Direkte Kosten	193.881.596,99	92,4%	122.241.551,31	90,6%	71.640.045,68	58,6%
BRUTTOERGEBNIS vom Umsatz	15.976.033,16	7,6%	12.657.508,72	9,4%	3.318.524,44	26,2%
Indirekte Kosten	4.592.419,32	2,2%	3.815.755,94	2,8%	776.663,38	20,4%
BETRIEBSERGEBNIS	11.383.613,84	5,4%	8.841.752,78	6,6%	2.541.861,06	28,7%
FINANZERGEBNIS	-621.012,84	-0,3%	-327.309,52	-0,2%	-293.703,32	89,7%
KONZERNERGEBNIS vor STEUERN	10.762.601,00	5,1%	8.514.443,26	6,3%	2.248.157,74	26,4%
Steuern v. Einkommen u. Ertrag	3.797.627,86	1,8%	3.377.789,38	2,5%	419.838,48	12,4%
Sonstige Steuern	3.908,30	0,0%	2.789,10	0,0%	1.119,20	40,1%
Anderen Gesellschaftern zustehender Gewinn+/Verlust-	25.144,85	0,0%	127.324,63	0,1%	-102.179,78	-80,3%
Jahresüberschuss	6.935.919,99	3,3%	5.006.540,15	3,7%	1.929.379,84	38,5%

Allgemeine Angaben:

Der vorliegende Konzernabschluss wurde gemäß §§ 290 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des AktG und der Satzung aufgestellt. Die NATURSTROM AG gilt gemäß § 267 Abs. 2 HGB als kleine Kapitalgesellschaft. Der Lagebericht für die NATAG wurde gem. § 315 Abs. 3 HGB i. V. m. § 298 Abs. 3 HGB mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst.

Konzern-Kapitalflußrechnung	2012	2011
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Einzahlung Genusssrechtsinhaber		
Jahresüberschuss	6.935.919,99	5.006.540,16
Abschreibungen	3.741.526,29	971.837,56
Veränderung langfr. Rückstellungen	-7.133.855,36	11.021.746,25
Cash Earnings	3.543.590,92	17.000.123,97
-Zu /+Abnahme der Forderungen aus L + L	-12.671.660,10	-5.033.926,62
Zunahme Forderungen gegen verb. Unternehmen	-2.137.393,23	-162.606,77
Zunahme sonstigen Vermögensgegenstände	-3.368.878,10	-2.292.288,68
Veränderung der Vorräte	-1.526.387,28	1.110.330,74
+Ab/ -Zunahme Übrige Aktiva	-300.892,71	-126.823,60
- Ab/ +Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.049.817,47	12.616.475,06
Veränderung der übrigen Verbindlichkeiten	2.230.483,83	3.332.217,66
Veränderungen Konsolidierungskreis	45.172,59	77.264,00
Cash Flow aus lfd. Geschäftstätigkeit	-6.136.146,61	26.520.765,76
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Vgg.	-13.254.297,90	-14.671.116,73
Einzahlungen aus Anlageabgängen	297.243,83	88.027,26
Veränderungen Konsolidierungskreis	-199.909,00	-174.576,05
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-13.156.963,07	-14.757.665,52
Veränderungen Konsolidierungskreis	0,00	-170.491,61
Veränderung langfristige Bankdarlehen	14.397.599,50	-614.309,79
Veränderung Finanzanlagen	-1.223.433,64	-1.372.373,59
Einlagen auf beschlossene Kapitalerhöhung	2.595.000,00	0,00
Einzahlung Genusssrechtsinhaber	4.100.500,00	3.596.500,00
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	19.869.665,86	1.439.325,01
Veränderung flüssige Mittel	576.556,18	13.202.425,25
Bestand flüssige Mittel Periodenanfang	20.770.371,26	7.567.946,01
Bestand flüssige Mittel Periodenende	21.346.927,44	20.770.371,26
Veränderung flüssige Mittel	576.556,18	13.202.425,25

B. Konzernbilanz zum 31.12.2012

Aktiva

	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>	<u>Vorjahr</u> <u>Euro</u>
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	221.938,00		25.297,00
2. Geschäfts- oder Firmenwert	522.040,00		27.550,00
		743.978,00	
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	497.453,35		514.478,75
2. Technische Anlagen und Maschinen	29.937.116,00		21.167.551,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	456.029,00		518.514,59
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	862.320,70		720.721,07
		31.752.919,05	
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00		70.000,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00		73.908,55
3. Beteiligungen	2.974.233,60		1.694.431,55
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	103.175,19		216.872,93
5. Sonstige Ausleihungen	350.837,61		198.199,73
6. Genossenschaftsanteile	48.600,00		0,00
		3.476.846,40	
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	541.150,00		647.131,35
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	428.043,61		19.500,00
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	1.524.780,02		305.927,00
4. Geleistete Anzahlungen	10.972,00		6.000,00
		2.504.945,63	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr Euro 0,00	20.623.961,33		8.026.760,56 0,00
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr Euro 0,00	2.300.000,00		162.606,77 0,00
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr Euro 0,00	74.459,33		0,00 0,00
4. Sonstige Vermögensgegenstände - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr Euro 0,00	7.318.781,29		3.949.903,19 0,00
		30.317.201,95	
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks			
		21.346.927,44	20.770.371,26
C. Rechnungsabgrenzungsposten		230.971,75	275.079,04
D. Aktive latente Steuern		345.000,00	0,00
		90.718.790,22	59.390.804,34

Passiva	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>	<u>Vorjahr</u> <u>Euro</u>
<u>A. Eigenkapital</u>			
I. Gezeichnetes Kapital	10.000.000,00		2.000.000,00
II. Kapitalrücklage	989.719,38		989.719,38
III. Gewinnrücklagen	661.352,21		3.975.163,68
IV. Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	549.275,08		320.314,08
V. Bilanzgewinn	<u>6.701.709,55</u>		4.528.418,64
		18.902.056,22	
<u>B. Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen</u>		2.595.000,00	0,00
<u>C. Genußrechtskapital</u>		9.166.000,00	5.065.500,00
<u>D. Rückstellungen</u>			
1. Rückstellungen für Pensionen und und ähnliche Verpflichtungen	475.648,00		0,00
2. Steuerrückstellungen	2.719.274,44		10.194.923,58
3. Sonstige Rückstellungen	<u>4.540.812,78</u>		4.674.667,00
		7.735.735,22	
<u>E. Verbindlichkeiten</u>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	20.018.386,52		5.620.787,02
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro	4.477.916,46		483.139,36
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00		33.613,45
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro	0,00		33.613,45
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen Lieferungen und Leistungen	25.650.295,05		17.600.477,58
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro	25.650.295,05		17.600.477,58
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	11.196,96		82.740,50
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro	11.196,96		82.740,50
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	18.815,12		0,00
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro	18.815,12		0,00
6. Sonstige Verbindlichkeiten	5.862.269,85		4.039.238,43
- davon aus Steuern Euro	2.072.549,82		1.084.502,71
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	9.982,31		1.007,68
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro	5.862.269,85		4.039.238,43
		51.560.963,50	
<u>F. Rechnungsabgrenzungsposten</u>		43.541,00	46.291,00
<u>G. Passive latente Steuern</u>		715.494,28	218.950,00
		90.718.790,22	59.390.804,34
<u>Eventualverbindlichkeiten</u>			
Bürgschaften	6.150.000,00		

C. Konzern - Gewinn- und Verlustrechnung vom 01. Januar bis 31. Dezember 2012

	Euro	Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse		200.505.734,04	121.951.522,83
2. + Erhöhung / - Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		1.718.067,02	-28.366,21
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		5.864.851,91	12.642.165,42
4. Sonstige betriebliche Erträge		1.768.977,18	333.737,99
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	96.812.172,80		67.277.823,35
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>87.170.912,69</u>		49.878.920,72
		183.983.085,49	
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	4.243.096,77		2.909.945,31
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>1.182.200,83</u>		525.713,40
- davon für Altersversorgung Euro: 457.881,97		5.425.297,60	65.518,97
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		3.634.178,43	971.837,56
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		5.324.106,93	4.402.188,97
9. Erträge aus Beteiligungen		7.740,37	750,00
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		128.632,87	174.842,28
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen		107.347,86	90.877,94
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>757.386,08</u>	502.901,80
13. Konzernergebnis vor Steuern		10.762.601,00	8.514.443,26
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		3.797.627,86	3.377.789,38
- davon aus der Zuführung latenter Steuern: Aufwendungen Euro 678.344,28 / Erträge Euro 345.000,00			0,00 / 0,00
15. Sonstige Steuern		3.908,30	2.789,10
16. Verlustvortrag aus dem Vorjahr		234.210,44	478.121,51
17. Auf andere Gesellschafter entfallendes Ergebnis		<u>25.144,85</u>	127.324,63
18. Bilanzgewinn		6.701.709,55	4.528.418,64

D. Konzernanhang

1. Allgemeine Angaben

Der vorliegende Konzernabschluss wurde gemäß §§ 290 ff HGB i.V.m. §§ 238 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des AktG und der Satzung verpflichtend aufgestellt. Die Konzern - Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Dem Konzernabschluss liegen die nach den deutschen Rechnungslegungsvorschriften des HGB erstellten Jahresabschlüsse der einbezogenen Unternehmen zugrunde. Bei sämtlichen in den Konzernabschluss im Rahmen der Vollkonsolidierung einbezogenen Unternehmen entspricht der Stichtag des Einzelabschlusses dem Stichtag des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2012. Die in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen sind im allgemeinen Teil aufgeführt. Die Aufstellung des Anteilsbesitzes ist integraler Bestandteil des Konzernanhangs. Die Abschlüsse der in den Konzern einbezogenen Gesellschaften sind nach einheitlichen Bewertungsmethoden aufgestellt. Buchführung und Jahresabschluss des Konzerns lauten auf Euro. Die Erfassung und Verarbeitung der Geschäftsvorfälle der in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften erfolgte im Rahmen eines Dienstleistungsvertrages auf der EDV-Anlage der eco eco AG, Forchheim, mittels des Softwaresystems DATEV Kanzlei Rechnungswesen pro.

Die Vorschriften des Deutschen Rechnungslegung Standards (DRS) wurden grundsätzlich insoweit nicht angewandt, wie diese gesetzliche Wahlrechte des HGB einschränken. Bei Aufstellung der Kapitalflussrechnung und des Eigenkapitalspiegels wurden jedoch die Vorschriften des DRS 2 (Kapitalflussrechnung) und DRS 7 (Konzerneigenkapital und Konzerngesamtergebnis) beachtet.

Konsolidierungskreis

Neben der NATURSTROM AG als Mutterunternehmen sind im Rahmen der Vollkonsolidierung gem. § 300 ff. HGB über direkte Beteiligungen 29 (Vj. 21) inländische Tochterunternehmen einbezogen worden. Auslandsbeteiligungen sind nicht vorhanden. Im Geschäftsjahr wurden 8 Gesellschaften erstmalig in den Konzernabschluss einbezogen, davon 6 durch Neugründung. Der Konsolidierungskreis ist in der nachfolgenden Übersicht dargestellt.

Die Wahlmöglichkeit nach § 296 HGB zum Verzicht auf die Einbeziehung wurde teilweise in Anspruch genommen. Die BürgerEnergie Altendorf GmbH & Co. KG, Osten wurde aufgrund untergeordneter Bedeutung gem. § 296 Abs. 2 HGB nicht einbezogen. Diese Tochtergesellschaft entfaltete im Geschäftsjahr 2012 keine wesentlichen wirtschaftlichen Aktivitäten und verfügt über keine wesentlichen Vermögenswerte. Im Berichtsjahr wurde außerdem ein im Vorjahr quotal einbezogenes Unternehmen vollkonsolidiert, da die Eigenschaft Gemeinschaftsunternehmen weggefallen ist.

Wesentliche Akquisitionen 2012

Am 05.10.2012 hat die NATURSTROM AG die bis dahin noch in Fremdbesitz befindlichen 50% der Anteile mit allen Rechten und Pflichten, insbesondere dem Gewinnbezugsrecht ab 01.01.2012 an der NaturStromAnlagen GmbH, Forchheim (NSA) für einen Kaufpreis in

Höhe von 750 Tsd. Euro erworben. Die Gesellschaft wurde bis zum 31.12.2011 im Wege der Vollkonsolidierung mit Minderheitenausweis und aufgrund des Erwerbszeitpunkts 01.01.2012 in den vorliegenden Konzernabschluss erstmals ohne einen solchen einbezogen. Die NSA ist für Projektentwicklung und die technische Betriebsführung seit 2004 innerhalb der Gruppe für die Bereiche Fotovoltaik und Wind zuständig.

NATURSTROM AG -Konsolidierungskreis 2012

Konzernmutter	Anteile (%)	Konsolidierung	Kurzbez.	Beteiligungsbuchwerte am	
				31.12.2012	31.12.2011
				Euro	Euro
NATURSTROM AG, Düsseldorf			NATAG		
Energielieferung					
NaturStromHandel GmbH, Düsseldorf	100,00	voll	NSH	3.311.000,00	611.000,00
NaturStromXL GmbH, Düsseldorf	100,00	voll	NSX	1.000.000,00	300.000,00
NaturStromTrading GmbH, Düsseldorf	100,00	voll	NST	1.000.000,00	300.000,00
NaturStromGroßkunden GmbH, Düsseldorf	100,00	voll	NSG	500.000,00 *)	0,00
Projektentwicklung					
NaturStromAnlagen GmbH, Forchheim	100,00	voll	NSA	875.000,00	125.000,00
Energieerzeugung Wind					
Windstrom Hüll GmbH & Co. KG, Forchheim	100,00	voll	WSH	1.400.000,00	1.400.000,00
WindStrom Neudorf Ludwag GmbH & Co. KG, Forchheim	50,00	voll	WSNL	1.000.000,00	1.000.000,00
WindStrom Poxdorf Königsfeld GmbH & Co. KG, Forchheim	43,47	voll	WSPK	500.000,00	500.000,00
WindStrom Ramsthal GmbH & Co. KG, Forchheim	100,00	voll	WSR	30.000,00 *)	0,00
WindStrom Lichtenborn GmbH & Co. KG, Forchheim	100,00	voll	WSL	780.000,00 *)	0,00
WindStrom Wattendorf-Stadelhofen GmbH & Co. KG, Forchheim	100,00	voll	WSWS	30.000,00 *)	0,00
WindStrom Burgebrach GmbH & Co. KG, Forchheim	100,00	voll	WSBE	30.000,00 *)	0,00
Energieerzeugung Solar					
NaturStromQuelleEins GmbH & Co. KG, Forchheim	70,00	voll	NSQ1	223.800,00	223.800,00
NaturStromQuelleZwei GmbH & Co. KG, Forchheim	60,31	voll	NSQ2	500.000,00	500.000,00
NaturStromQuelleDrei GmbH & Co. KG, Forchheim	100,00	voll	NSQ3	413.750,00	413.750,00
NSQ Thüringen GmbH & Co. KG, Forchheim	100,00	voll	NSQ_TH	350.000,00	100.000,00
NSQ Sachsen GmbH & Co. KG, Forchheim	100,00	voll	NSQ_S	200.000,00	100.000,00
NSQ NRW GmbH & Co. KG, Düsseldorf	100,00	voll	NSQ_NRW	100.000,00	100.000,00
NSQ Fränkische Schweiz GmbH & Co. KG, Forchheim	100,00	voll	NSQ_FS	500.000,00	500.000,00
NaturStromDächer Schwerin GmbH & Co. KG	100,00	voll	NSD	200.000,00 *)	0,00
NaturEnergy Maihof GmbH, Forchheim	50,00	voll	NEM	35.000,00	35.000,00
Energieerzeugung Biomasse					
Biomethan Gröden GmbH & Co. KG, Forchheim	100,00	voll	BIOGRÖ	300.000,00	300.000,00
Bioenergie Hiltoltstein GmbH & Co. KG, Hiltoltstein	100,00	voll	BIOHIL	500.000,00	500.000,00
Energieinfrastruktur					
NSN Franken GmbH, Forchheim	70,00	voll	NSN_Fr	175.000,00	175.000,00
NSN Drochtersen GmbH & Co. KG, Drochtersen	50,00	voll	NSN_Dr	10.000,00 *)	
NaturContract GmbH, Düsseldorf	100,00	voll	NAC	50.000,00	25.000,00
Komplementäre					
NaturStromService +Netze GmbH, Forchheim	100,00	voll	NSS+N	25.000,00	25.000,00
NATEN Windstrom GmbH, Forchheim	100,00	voll	NATEN_WS	50.000,00 *)	0,00
NATEN Verwaltungs GmbH, Forchheim	100,00	voll	NVG	25.000,00	25.000,00
Gesamt				14.113.550,00	7.258.550,00

*) Erstkonsolidierte Gesellschaften

2. Kapitalkonsolidierung, Schuldenkonsolidierung, Zwischengewinneliminierung/ Aufwands-/ Ertragskonsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung der einbezogenen Tochtergesellschaften erfolgte gem. § 301 HGB nach der Erwerbsmethode, die zwischen Erst- und Folgekonsolidierung differenziert. Die Konsolidierung erfolgte ausnahmslos nach der Neubewertungsmethode gem. § 301 Abs.1 S.2 HGB. Bei der Erstkonsolidierung werden die Beteiligungsbuchwerte der Muttergesellschaft

NATURSTROM AG gegen die zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung Neubewerteten Eigenkapitalanteile aufgerechnet. Als Erstkonsolidierungszeitpunkt wurde der Zeitpunkt der erstmalig verpflichtenden Aufstellung eines Konzernabschlusses, mithin der 31.12.2011 gewählt.

Die Schuldenkonsolidierung erfolgt nach § 303 Abs. 1 HGB durch Eliminierung aller Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen.

Die Zwischengewinneliminierung erfolgt grundsätzlich gemäß § 304 Abs. 1 HGB. Aus dem konzerninternen Lieferungs- und Leistungsverkehr ergaben sich im Konzerngeschäftsjahr 2012 keine zu eliminierenden Zwischenergebnisse.

Die Aufwands- und Ertragskonsolidierung erfolgt gemäß § 305 Abs. 1 HGB durch Verrechnung der Umsatzerlöse und sonstigen betrieblichen Erträge zwischen den Konzernunternehmen mit den auf sie entfallenden Aufwendungen. Die Zinserträge sind ebenso mit den entsprechenden Aufwendungen verrechnet worden.

Rechnungslegungsgrundsätze

Die jeweiligen Einzelabschlüsse wurden grundsätzlich nach den deutschen Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften für Kapitalgesellschaften aufgestellt. Anpassungen an die konzerneinheitliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden waren – abgesehen von geringfügigen Ausweisänderungen- nicht vorzunehmen.

Erforderliche Anpassungen werden grundsätzlich in der Handelsbilanz II vorgenommen. Für Zwecke der Neubewertung im Rahmen der Erstkonsolidierung wird bei Bedarf eine Handelsbilanz III aufgestellt und im Rahmen der Folgekonsolidierung fortgeschrieben. Die Gliederungsschemata von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung wurden bei Bedarf um konzernspezifische Sonderposten ergänzt.

Für die Aufstellung des Konzernabschlusses waren die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der Muttergesellschaft NATURSTROM AG maßgebend. Insofern wird auf deren Anhang verwiesen. Bei der Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Für die nicht dem Mutterunternehmen gehörenden Anteile an 4 (Vj. 2) Tochterunternehmen wurde ein **Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter** gebildet und innerhalb des Konzerneigenkapitals gesondert ausgewiesen. Das **Konzernergebnis** umfasst das Gesamtergebnis des laufenden Geschäftsjahrs des Konzerns einschließlich der Ergebnisanteile anderer Gesellschafter vor Steuern.

Die **Ergebnisanteile anderer Gesellschafter** werden in der Konzerngewinn- und Verlustrechnung als separater Posten mit der Bezeichnung „Anderen Gesellschaftern zustehender Gewinn (-)/Verlust (+)“ ausgewiesen. Das **Konzernergebnis** wird nach Verrechnung mit dem Gewinn- und Verlustvortrag und den Ergebnisanteilen anderer Gesellschafter in den **Konzernbilanzgewinn** übergeleitet.

3. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bei der Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden, soweit sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer bzw. auf die Laufzeit der zugrunde liegenden Verträge um lineare Abschreibungen vermindert. Die Zugänge zum **Sachanlagevermögen** werden generell zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet. Im Zuge der Konsolidierung nach der Neubewertungsmethode des § 301 Abs. 1 Satz 2 HGB wurden stille Reserven aufgedeckt und den einzelnen Vermögensgegenständen zugeordnet.

Die beweglichen Anlagen werden entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer planmäßig linear abgeschrieben. Die Abschreibung der Zugänge des Geschäftsjahres erfolgt pro rata temporis. Vermögensgegenstände mit Einzelanschaffungskosten bis zu € 150,00 werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben. Zugänge mit Anschaffungskosten zwischen € 150,00 und € 1.000,00 werden in einen Sammelposten eingestellt und über eine Laufzeit von fünf Jahren abgeschrieben.

Die Anteile an den nicht in die Konsolidierung einbezogenen verbundenen Unternehmen und Beteiligungen werden zu anteiligen Anschaffungskosten bzw. zu niedrigeren beizulegenden Werten bilanziert (§ 253 Abs.1, S.1 HGB). Ausleihungen werden grundsätzlich mit dem Nennwert oder mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgte zu den Konzern-Anschaffungskosten, soweit nicht ein niedrigerer Wert beizulegen war. Fertige und unfertige Erzeugnisse werden zu Konzern- Herstellungskosten bewertet. Diese umfassen die produktionsbezogenen Vollkosten abzüglich etwaiger enthaltener Zwischengewinne. Verwaltungs- und Vertriebskosten bleiben außer Ansatz. Der Warenbestand ist zu durchschnittlichen Einstandspreisen, noch nicht abgerechnete Leistungen werden zu den vereinbarten Preisen bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nominalwert angesetzt. Den in den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthaltenen Risiken wird durch Bildung angemessen dotierter Einzel- und Pauschalwertberichtigungen Rechnung getragen, uneinbringliche Forderungen werden abgeschrieben. Flüssige Mittel werden zu Nominalwerten angesetzt.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected-Unit-Credit-Methode) bewertet. Das Anwart-

schaftsbarwertverfahren erfasst die Verpflichtung zum Bilanzstichtag nach der wahrscheinlichen Inanspruchnahme unter Berücksichtigung zukünftiger Gehaltssteigerungen.

Die sonstigen Rückstellungen erfassen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten und sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag bilanziert (§ 253 Abs.1, S.2 HGB).

Aktive latente Steuern werden unsaldiert mit passiven latenten Steuern angesetzt.

Für die Ermittlung latenter Steuern aufgrund von temporären oder quasitemporären Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen werden die Beträge der sich ergebenden Steuerbe- und -entlastung auf der Ebene der HB II mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und nicht abgezinst.

Aktive und passive latente Steuern werden aus Unterschiedsbeträgen aufgrund von Neubewertungsmaßnahmen im Zuge der Konsolidierung auf Basis des Konzerndurchschnittssteuersatzes gebildet.

Auf Ebene der HB II der einbezogenen Gesellschaften werden ausschließlich passive latente Steuern gebildet und gemäß § 274 Abs. 1 HGB auf den Ansatz aktiver latenter Steuern verzichtet.

4. Erläuterungen zum Konzernabschluss

KONZERNBILANZ

Aktiva

Entwicklung des Anlagevermögens

Nachfolgend wird der Konzern-Anlagenspiegel 2012 dargestellt (K = Veränderung des Konsolidierungskreises):

Entwicklung des Konzern - Anlagevermögens vom 01.01.2012 bis zum 31.12.2012

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte	
	Stand am 01.01. Euro	Zugänge Euro	Änd.Kons.kreis Abgänge Euro	K Stand am 31.12. Euro	Stand am 01.01. Euro	Änd.Kons.kreis Zugänge Euro	K Abgänge Euro	Stand am 31.12. Euro	Stand am 31.12. Euro	Stand am 01.01. Euro
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
1. EDV-Software	37.410,49	247.873,06	0,00	285.283,55	12.113,49	51.232,06	0,00	63.345,55	221.938,00	25.297,00
2. Geschäfts- oder Firmenwert	27.550,00	625.000,00		652.550,00	0,00	130.510,00		130.510,00	522.040,00	27.550,00
	64.960,49	872.873,06	0,00	937.833,55	12.113,49	181.742,06	0,00	193.855,55	743.978,00	52.847,00
II. Sachanlagen										
A. Grundstücke und Bauten										
1. Grund und Boden	249.419,75	10.870,60	0,00	260.290,35	0,00	0,00	0,00	0,00	260.290,35	249.419,75
2. Geschäftsbauten	294.047,67	0,00	0,00	294.047,67	90.704,67	8.920,00	0,00	99.624,67	194.423,00	203.343,00
3. Außenanlagen	191.431,18	0,00	0,00	191.431,18	129.715,18	18.976,00	0,00	148.691,18	42.740,00	61.716,00
	734.898,60	10.870,60	0,00	745.769,20	220.419,85	27.896,00	0,00	248.315,85	497.453,35	514.478,75
B. Technische Anlagen										
1. Windkraftanlagen	16.071.195,18	5.467.500,00	0,00	21.538.695,18	2.244.840,18	1.274.920,00	0,00	3.519.760,18	18.018.935,00	13.826.355,00
2. Photovoltaikanlagen	8.496.807,03	4.777.796,87	0,00	13.274.603,90	1.876.525,03	727.618,87	0,00	2.604.143,90	10.670.460,00	6.620.282,00
		209.851,66 K	0,00	209.851,66	0,00	9.942,66 K	0,00	9.942,66	199.909,00	0,00
3. Biogasanlagen	856.930,09	388.026,30	0,00	1.244.956,39	264.042,09	98.055,30	0,00	362.097,39	882.859,00	592.888,00
4. Trafó- und Schaltstationen	158.164,87	47.237,09	0,00	205.401,96	30.138,87	10.310,09	0,00	40.448,96	164.953,00	128.026,00
	25.583.097,17	10.890.411,92	0,00	36.473.509,09	4.415.546,17	2.120.846,92	0,00	6.536.393,09	29.937.116,00	21.167.551,00
C. Betriebs- und Geschäftsausstattung										
1. DV- und Kommunikationsgeräte	170.425,30	10.276,27	1.500,00	179.201,57	43.257,30	52.697,27	1.209,00	94.745,57	84.456,00	127.168,00
2. Fuhrpark	345.315,22	31.429,83	0,00	376.745,05	82.151,22	51.514,83	0,00	133.666,05	243.079,00	263.164,00
3. Büroeinrichtung	63.421,99	25.857,51	1.470,59	87.808,91	9.935,40	14.895,51	0,00	24.830,91	62.978,00	53.486,59
4. Sonstige Betriebs- u. Gesch.ausstattung	130.347,20	35.932,73	12.883,54	153.396,39	55.651,20	45.112,73	12.883,54	87.880,39	65.516,00	74.696,00
	709.509,71	103.496,34	15.854,13	797.151,92	190.995,12	164.220,34	14.092,54	341.122,92	456.029,00	518.514,59
D. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau										
1. Anlagen im Bau	720.721,07	1.586.497,64	295.482,24	2.011.736,47	0,00	1.149.415,77	0,00	1.149.415,77	862.320,70	720.721,07
	720.721,07	1.586.497,64	295.482,24	2.011.736,47	0,00	1.149.415,77	0,00	1.149.415,77	862.320,70	720.721,07
Summe Imm. Vgg. und Sachanlagen	27.813.187,04	13.464.149,56	311.336,37	40.966.000,23	4.839.074,63	3.644.121,09	14.092,54	8.469.103,18	32.496.897,05	22.974.112,41
II. Finanzanlagen										
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	70.000,00	0,00	70.000,00 K	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	70.000,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	73.908,55	0,00	73.908,55 K	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	73.908,55
Summe verbundene Unternehmen	143.908,55	0,00	143.908,55	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	143.908,55
3. Beteiligungen	1.894.499,00	2.505.341,20	1.337.007,60	3.062.832,60	200.067,45	0,00	111.468,45	88.599,00	2.974.233,60	1.694.431,55
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit Beteiligungsverhältnis	276.872,93	5.936,41	12.655,70	270.153,64	60.000,00	106.978,45	0,00	166.978,45	103.175,19	216.872,93
5. Sonstige Ausleihungen	259.084,94	227.436,46	81.248,00	405.273,40	60.885,21	369,41	6.818,83	54.435,79	350.837,61	198.199,73
6. Genossenschaftsanteile zum Verbleib		48.600,00	0,00	48.600,00		0,00	0,00	0,00	48.600,00	0,00
Summe Finanzanlagen	2.574.365,42	2.787.314,07	1.574.819,85	3.786.859,64	320.952,66	107.347,86	118.287,28	310.013,24	3.476.846,40	2.253.412,76
Summe Anlagevermögen	30.387.552,46	16.251.463,63	1.886.156,22	44.752.859,87	5.160.027,29	3.751.468,95	132.379,82	8.779.116,42	35.973.743,45	25.227.525,17

Immaterielle Vermögensgegenstände

Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten

Euro

Vj.
Euro

221.938,00

25.297,00

Geschäfts- oder Firmenwert

522.040,00

27.550,00

743.978,00

52.847,00

Geschäft- oder Firmenwert

Der positive Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung der Obergesellschaft mit der NSQ 1 und NSQ 3 bzw. NSA resultiert aus einem Teilanteilskauf des Jahres 2008 bzw. 2012 und wird in den folgenden 5 Jahren abgeschrieben. Eine Zuordnung zu einzelnen Gegenständen des Anlagevermögens war nicht vorzunehmen.

Sachanlagen	<u>Euro</u>	<u>Vj. Euro</u>
Grundstücke und Bauten	497.453,35	514.478,75
Technische Anlagen und Maschinen	29.937.116,00	21.167.551,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung	456.029,00	518.514,59
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	862.320,70	720.721,07
	<u>31.752.919,05</u>	<u>22.921.265,41</u>

Die BIOHIL ist Eigentümerin des Grundbesitzes Gewerbegebiet 15 in Hiltlpoltstein. Auf dem Grundstück wird eine Biogasanlage betrieben. Der Ausweis erfolgt unter der Position „Grundstücke und Bauten“. Die Position „Technische Anlagen und Maschinen“ beinhaltet im Wesentlichen die Windkraftanlagen, Fotovoltaikanlagen, Biogasanlagen und Trafo- und Schaltstationen der Betreiber-Tochter-gesellschaften. Daneben betreibt die NATAG selbst einige Erneuerbare Energieanlagen.

Die Position „Anlagen im Bau“ betrifft im Wesentlichen die Biogasaufbereitungsanlage bei der BIOGRÖ.

Finanzanlagen	<u>Euro</u>	<u>Vj. Euro</u>
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	70.000,00
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	73.908,55
Beteiligungen	2.974.233,60	1.694.431,55
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	103.175,19	216.872,93
Sonstige Ausleihungen	350.837,61	198.199,73
Genossenschaftsanteile	48.600,00	0,00
	<u>3.476.846,40</u>	<u>2.253.412,76</u>

Beteiligungen

Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Minderheits-Beteiligungen der NATURSTROM AG an regional agierenden Betreiber-gesellschaften von Windkraft- und Fotovoltaikanlagen.

Sonstige Ausleihungen	<u>Euro</u>	<u>Vj. Euro</u>
Förderdarlehen NATURSTROM	318.250,08	198.199,73
Andere	32.587,53	0,00
	<u>350.837,61</u>	<u>198.199,73</u>

Sonstige Ausleihungen

Im Bereich sonstiger Ausleihungen wurden von der NATAG wie in den Vorjahren für den Bau neuer regenerativer Energieerzeugungsanlagen, in den meisten Fällen gemäß den Bedingungen des Grüner Strom Label e.V., investitionsfördernde nachrangige Darlehen ausgereicht. Abgesetzt sind Einzelwertberichtigungen in Höhe von insgesamt Euro 198.225,80 (Vj. Euro 90.885,21), da aufgrund fehlender Rückzahlungen mit Ausfall gerechnet werden muss.

Vorräte	<u>Euro</u>	<u>Vj. Euro</u>
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	541.150,00	647.131,35
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	428.043,61	19.500,00
Fertige Erzeugnisse und Waren	1.524.780,02	305.927,00
Geleistete Anzahlungen	10.972,00	6.000,00
	<u>2.504.945,63</u>	<u>978.558,35</u>

Die Bestände wurden durch körperliche Inventur bzw. mengenmäßige Bestandsfortschreibung aufgenommen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	<u>Euro</u>	<u>Vj. Euro</u>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	20.623.961,33	8.026.760,56
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.300.000,00	162.606,77
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	74.459,33	0,00
Sonstige Vermögensgegenstände	7.318.781,29	3.949.903,19
	<u>30.317.201,95</u>	<u>12.139.270,52</u>

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen resultieren im Wesentlichen aus dem laufenden Geschäftsverkehr des 4. Quartals 2012. Angeforderte Saldenbestätigungen ergaben unter Berücksichtigung zeitlicher Buchungsunterschiede keine Abweichungen.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen eine zeitliche Buchungsdifferenz zwischen der NSA und der WSL aufgrund einer bankarbeitstagbedingten Zahlungsausgangsbuchung kurz nach dem Bilanzstichtag auf dem Bankkonto der WSL.

Die Sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten im Wesentlichen Umsatzsteuererstattungsansprüche aus der laufenden organschaftlichen Abrechnung.

Die Restlaufzeiten der Forderungen und Verbindlichkeiten liegen insgesamt jeweils im Bereich eines Jahres.

Liquide Mittel	<u>Euro</u>	<u>Vj. Euro</u>
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	21.346.927,44	20.770.371,26
	<u>21.346.927,44</u>	<u>20.770.371,26</u>

Die liquiden Mittel beinhalten im Wesentlichen kurzfristige Bankguthaben auf Girokonten sowie Festgelder mit maximal 3 Monaten Laufzeit. Daneben werden im geringeren Umfang Rücklagenkonten für Rückbau- und Reparaturverpflichtungen für Energieanlagen gehalten.

Rechnungsabgrenzungsposten	<u>Euro</u>	<u>Vj. Euro</u>
Vorausbezahlte Biomethannutzung	114.000,00	201.000,00
Versicherungen und Wartungspauschalen	116.971,75	74.079,04
	<u>230.971,75</u>	<u>275.079,04</u>

Aktive latente Steuern	<u>Euro</u>	<u>Vj. Euro</u>
Außerplanmäßige Abschreibung auf Sachanlagen	345.000,00	0,00
	<u>345.000,00</u>	<u>0,00</u>

Auf den temporären Unterschied zwischen dem Wertansatz der Biogasaufbereitungsanlage in der HB II der BIOGRÖ und dem Konzernbilanzansatz wurde eine aktive Steuerlatenz gebildet. Der durchschnittliche Konzernsteuersatz wurde mit 30% ermittelt.

Passiva

Eigenkapital	<u>Euro</u>	<u>Vj. Euro</u>
Grundkapital	10.000.000,00	2.000.000,00
Kapitalrücklage	989.719,38	989.719,38
Gewinnrücklagen	661.352,21	3.975.163,68
Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	549.275,08	320.314,08
Bilanzgewinn	6.701.709,55	4.528.418,64
	<u>18.902.056,22</u>	<u>11.813.615,78</u>

Das Grundkapital beträgt Euro 10.000.000,00 und ist eingeteilt in 2.000.000 Stückaktien. Die Aktien lauten auf den Namen. Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital in der Zeit bis zum 30.06.2017 mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder in Teilbeträgen insgesamt um bis zu Euro 5.000.000,00 durch Ausgabe neuer auf den Namen lautender Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlage zu erhöhen (genehmigtes Kapital).

Die Kapitalrücklage ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Aus dem erwirtschafteten Konzerneigenkapital zum 31.12.2011 wurden gemäß dem Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 18.08.2012 der Konzernmutter NATURSTROM AG Teilbeträge, wie nachfolgend dargestellt, verwendet.

Das Konzern-Eigenkapital hat sich wie folgt entwickelt:

Konzerneigenkapitalspiegel 2012

Konzerneigenkapital- veränderung 2012 in Euro	Gezeichnetes Kapital	Kapital- Rücklage	Erwirtschaftetes Konzerneigenkapital	Kumuliertes übriges Konzernergebnis	Eigenkapital Konzernbilanz	Minderheiten- Kapital	Konzern- Eigenkapital
Stand am 31.12. 2011	2.000.000,00	989.719,38	7.043.650,32	1.459.932,00	11.493.301,70	320.314,08	11.813.615,78
Verwendung des Jahres- überschuss 2011 für Kapitalerhöhung	4.686.188,53	0,00	-4.686.188,53	0,00	0,00	0,00	0,00
Residuale Entnahme aus den Gewinnrücklagen für Kapitalerhöhung	3.313.811,47	0,00	-3.313.811,47	0,00	0,00	0,00	0,00
Neubewertung Windkraftanlagen WSH	0,00	0,00	0,00	323.559,45	323.559,45	0,00	323.559,45
Änderung des Konsolidierungskreises	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	203.816,14	203.816,14
Ausschüttung aus dem Bilanzgewinn 2011	0,00	0,00	-400.000,00	0,00	-400.000,00	0,00	-400.000,00
Konzernjahresüberschuss	0,00	0,00	6.935.919,99	0,00	6.935.919,99	25.144,86	6.961.064,85
Stand am 31.12. 2012	10.000.000,00	989.719,38	5.579.570,31	1.783.491,45	18.352.781,14	549.275,08	18.902.056,22

Ausgleichsposten für Anteile der anderen Gesellschafter (Minderheitenkapital)

Für nicht konzernzugehörige Beteiligte der NSA, NSQ 1, NSQ 2, NEM und der NEM wurden die entsprechenden Anteile aus der Kapital- und Ergebniskonsolidierung in den Ausgleichsposten umgliedert.

Vorjahr

Konzerneigenkapital- veränderung 2011 in Euro	Gezeichnetes Kapital	Kapital- Rücklage	Erwirtschaftetes Konzerneigenkapital	Kumuliertes übriges Konzernergebnis	Eigenkapital Konzernbilanz	Minderheiten- Kapital	Konzern- Eigenkapital
Stand am 31.12. 2010	2.000.000,00	989.719,38	2.007.596,74	2.003.673,55	7.000.989,67	291.592,60	7.292.582,27
Änderung des Konsolidierungskreises	0,00	0,00	29.513,43	0,00	29.513,43	-98.603,15	-69.089,72
Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung Vorjahr	0,00	0,00	0,00	-2.003.673,55	-2.003.673,55	0,00	-2.003.673,55
Neubewertung Windkraftanlagen WSH	0,00	0,00	0,00	1.459.932,00	1.459.932,00	0,00	1.459.932,00
Konzernjahresüberschuss	0,00	0,00	5.006.540,15	0,00	5.006.540,15	127.324,63	5.133.864,78
Stand am 31.12. 2011	2.000.000,00	989.719,38	7.043.650,32	1.459.932,00	11.493.301,70	320.314,08	11.813.615,78

**Zur Durchführung beschlossener Kapitalerhöhung
geleistete Einlagen**

	<u>Euro</u>	<u>Vj. Euro</u>
Einzahlungen zum 31.12.2012	2.595.000,00	0,00
	<u>2.595.000,00</u>	<u>0,00</u>

Aufgrund des eigenkapitalnahen Charakters der Einlagen auf die beschlossene und zum Zeitpunkt der Bilanzaufstellung erfolgreich durchgeführten Kapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital wurden die bis zum Bilanzstichtag geleisteten Einzahlungen in einem gesonderter Posten in der Bilanz ausgewiesen.

Genussrechtskapital	<u>Euro</u>	<u>Vj. Euro</u>
Zeichnungen Stand 31.12.2012	9.166.000,00	5.065.500,00
	<u>9.166.000,00</u>	<u>5.065.500,00</u>

Die Entwicklung der Genussrechte, die im Wesentlichen von der NATAG ausgegeben wurden, ist der nachstehenden Übersicht zu entnehmen:

Genussrechtskapital- veränderung 2012 in Euro	Emmissions- Volumen	Einzahlungen Geschäftsjahr	Kosten der Beschaffung	Gezeichnetes Kapital	Rückstellung Dividende brutto	Zeichnungs- Grad in %
1. Tranche 2010						
Stand am 01.01.2012	5.000.000,00	4.927.130,00	72.870,00	5.000.000,00	0,00	100,0%
Zugänge 2012	0,00	0,00	0,00	0,00	200.000,00	0,0%
Stand am 31.12.2012	<u>5.000.000,00</u>	<u>4.927.130,00</u>	<u>72.870,00</u>	<u>5.000.000,00</u>	<u>200.000,00</u>	<u>100,0%</u>
2. Tranche 2011						
Stand am 01.01.2012	5.000.000,00	65.305,00	195,00	65.500,00	0,00	1,3%
Zugänge 2012	260.000,00	4.069.585,00	30.915,00	4.100.500,00	91.103,41	77,4%
Stand am 31.12.2012	<u>5.260.000,00</u>	<u>4.134.890,00</u>	<u>31.110,00</u>	<u>4.166.000,00</u>	<u>91.103,41</u>	<u>78,6%</u>
Gesamt am 31.12.2012	<u>10.260.000,00</u>	<u>9.062.020,00</u>	<u>103.980,00</u>	<u>9.166.000,00</u>	<u>291.103,41</u>	<u>88,3%</u>

Rückstellungen	<u>Euro</u>	<u>Vj. Euro</u>
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	475.648,00	0,00
Steuerrückstellungen	2.719.274,44	10.194.923,58
Sonstige Rückstellungen	4.540.812,78	4.674.667,00
	<u>7.735.735,22</u>	<u>14.869.590,58</u>

Die Rückstellungen haben sich wie folgt entwickelt:

	01.01.2012 Euro	Verbrauch Euro	Auflösung Euro	Zuführung Euro	31.12.2012 Euro
Pensionsrückstellungen	0,00	0,00	0,00	475.648,00	475.648,00
Pensionsrückstellungen	0,00	0,00	0,00	475.648,00	475.648,00
Ertragsteuern frühere Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gew erbesteuer	1.630.151,00	1.286.578,35	336.981,65	1.180.679,00	1.187.270,00
Körperschaftsteuer	1.413.772,58	1.116.704,88	293.343,99	928.280,73	932.004,44
Stromsteuer	7.076.000,00	7.021.000,00	55.000,00	600.000,00	600.000,00
Energiesteuer	75.000,00	75.000,00	0,00	0,00	0,00
Steuerrückstellungen	10.194.923,58	9.499.283,23	685.325,64	2.708.959,73	2.719.274,44
Ausstehende Rechnungen	841.641,00	717.173,60	61.400,00	1.973.219,00	2.036.286,40
Genußrechts-Dividende netto	125.000,00	123.737,00	1.263,00	0,00	0,00
Prämien, Gew innbeteiligung	460.000,00	308.692,64	88.700,00	437.392,64	500.000,00
Personalkosten	170.100,00	2.000,00	27.058,00	60.000,00	201.042,00
Vergütung Aufsichtsrat	6.000,00	6.000,00	0,00	0,00	0,00
Noch nicht abger. Netznutzung	2.856.100,00	1.976.100,00	0,00	541.000,00	1.421.000,00
Übrige Rückstellungen	106.056,00	10.050,00	0,00	26.000,00	122.006,00
Rückbauverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	9.507,78	9.507,78
Abschlusskosten	109.770,00	128.994,40	0,00	270.195,00	250.970,60
Sonstige Rückstellungen	4.674.667,00	3.272.747,64	178.421,00	3.317.314,42	4.540.812,78
Gesamt	14.869.590,58	12.772.030,87	863.746,64	6.501.922,15	7.735.735,22

Die Pensionsrückstellungen sind für Verpflichtungen aus Anwartschaft eines Vorstandsmitglieds und dessen Hinterbliebene gemäß den handelsrechtlichen Vorschriften gebildet. Die Bewertung der Pensionsrückstellungen erfolgt nach der Projected-Unit-Credit-Methode unter Anwendung der Richttafeln 2005 G von Dr. Klaus Heubeck. Der technische Zinsfuß beträgt 5,04 %, die Gehaltsdynamik wurde mit 2,5% angesetzt. Der Wertermittlung liegt ein versicherungsmathematisches Gutachten zugrunde.

Verbindlichkeiten	<u>Euro</u>	<u>Vj.</u> <u>Euro</u>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	20.018.386,52	5.620.787,02
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	33.613,45
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	25.650.295,05	17.600.477,58
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	11.196,96	84.740,50
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	18.815,12	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	5.862.269,85	4.039.238,43
	<u>51.560.963,50</u>	<u>27.378.856,98</u>

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betreffen im Wesentlichen die Verpflichtungen aus dem Stromeinkauf Dezember bei der NSH, NSX und NST sowie aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr des letzten Quartals 2012 bei den übrigen Konzerngesellschaften. Eingeholte Saldenbestätigungen ergaben unter Berücksichtigung zeitlicher Buchungsunterschiede keine Beanstandungen.

Die Sonstigen Verbindlichkeiten betreffen überwiegend noch abzuführende Umsatz- und Energiesteuern 2012.

**Konzern -
Verbindlichkeitenspiegel**

Position	Gesamtbetrag Euro	davon mit einer Restlaufzeit		
		< 1 Jahr Euro	1 - 5 Jahre Euro	> 5 Jahre Euro
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	20.018.386,52	4.477.916,46	6.538.212,55	9.002.257,51
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	25.650.295,05	25.650.295,05	0,00	0,00
Verbindlichkeiten ggü. Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	18.815,12	18.815,12	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	11.196,96	11.196,96	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	5.862.269,85	5.862.269,85	0,00	0,00
Gesamt	<u>51.560.963,50</u>	<u>36.020.493,44</u>	<u>6.538.212,55</u>	<u>9.002.257,51</u>

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betreffen überwiegend langfristige Finanzierungskredite für die Anschaffung und Herstellung von Energieanlagen. Wie im Vorjahr sind diese im Sinne des § 314 Abs. 1 Nr. 1 HGB im Wesentlichen durch

Sicherungsübereignungen der Anlagen sowie Zessionen der damit generierten Forderungen aus Einspeisevergütungen besichert.

Bei der BIOHIL ist eine erstrangige Buchgrundschuld über Euro 700.000,00, eingetragen auf dem Grundbesitz der Gesellschaft in Hiltoltstein.

Bei den Liefer- und Leistungsverbindlichkeiten bestehen übliche Eigentumsvorbehalte.

Rechnungsabgrenzungsposten	<u>Euro</u>	<u>Vj. Euro</u>
sonstige passive Rechnungsabgrenzungsposten	43.541,00	46.291,00
	<u>43.541,00</u>	<u>46.291,00</u>

Ausgewiesen sind vorausbezahlte Nutzungsentgelte für eine Trafo- Station der NSS+N. Die Auflösung erfolgt über die Laufzeit des zugrunde liegenden Vertrages.

Passive latente Steuern	<u>Euro</u>	<u>Vj. Euro</u>
auf temporäre Unterschiede HB/ StB	715.494,28	218.950,00
	<u>715.494,28</u>	<u>218.950,00</u>

Diese wurden gebildet auf temporäre Unterschiede in den Wertansätzen Handelsbilanz zu Steuerbilanz und resultieren aus der Inanspruchnahme von Sonderabschreibungen bei der NSQ2, NSQ3, NSQ_Th, NSQ_S, NSQ_NRW, NSD und der NEM bzw. aus der Neubewertung der Windkraftanlagen bei der WSH infolge der Wahl der konzerneinheitlichen linearen Abschreibungsmethode bei Windkraftanlagen anstelle der früher aufgrund steuerlicher Zulässigkeit in Anspruch genommenen degressiven Abschreibung.

KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Umsatzerlöse

	<u>Euro</u>	<u>Vj. Euro</u>
Erlöse aus Stromlieferungen	199.162.080,65	128.007.974,92
Erlöse Verkauf Stromgutscheine	667,59	0,00
Erlöse Stromlieferungen Vorjahre 19%	-3.134.661,03	0,00
Erlöse aus Gaslieferungen	5.879.297,37	3.591.214,19
Erlöse vermiedene Netzentgelte	419.195,60	926.167,57
Erlöse Stromeinspeisung (EEG)	16.593.422,07	2.312.722,33
Erlöse GSL Zertifizierung	672.318,56	323.144,25
Erlöse Dienstleistungen	43.350,50	41.677,48
Erlöse Anlagenverkauf	0,00	946.415,30
Übrige Erlöse	48.967,03	18.143,66
	<u>219.684.638,34</u>	<u>136.167.459,70</u>
<u>abzgl.</u>		
Stromsteuer- und Energiesteuer	17.299.992,23	13.795.135,70
Erlösschmälerungen	1.878.912,07	420.801,17
Netto - Umsatzerlöse	<u>200.505.734,04</u>	<u>121.951.522,83</u>

Nach Eliminierung der Innenumsätze betreffen diese im Wesentlichen die NSH, NSX, NST, WSH, BIOHIL, NSN_Fr, NSS+N und NATAG.

	<u>Euro</u>	<u>Vj. Euro</u>
Bestandsveränderungen		
Bestandsminderung noch nicht abgerechnete Leistungen	0,00	-28.366,21
Bestandserhöhung noch nicht abgerechnete Leistungen	1.718.067,02	0,00
	<u>1.718.067,02</u>	<u>-28.366,21</u>

	<u>Euro</u>	<u>Vj. Euro</u>
Andere aktivierte Eigenleistungen		
Anlagenbau NSA	5.864.851,91	12.635.461,82
Andere Konzernunternehmen	0,00	6.703,60
	<u>5.864.851,91</u>	<u>12.642.165,42</u>

Die im Wesentlichen bei der NSA erbrachten Projektierungs- und Erstellungsleistungen von erneuerbaren Energieerzeugungsanlagen stellen aus Konzernsicht Eigenleistungen dar, die zu aktivieren waren.

Sonstige betriebliche Erträge	<u>Euro</u>	<u>Vj. Euro</u>
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	863.746,64	124.062,00
Erträge aus der Herabsetzung von Wertberichtigungen	11.781,17	20.045,00
Erträge aus Anlageabgängen	0,00	0,00
Sonstige Erträge	608.449,37	189.630,99
Versicherungsentschädigung Schadensersatz	285.000,00	0,00
	<u>1.768.977,18</u>	<u>333.737,99</u>
Materialaufwand		
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren	<u>Euro</u>	<u>Vj. Euro</u>
Stromeinkauf Inland	70.552.895,89	46.233.483,74
Stromeinkauf EU-Ausland	16.073.887,68	6.334.201,33
Gaseinkauf	3.073.129,89	1.748.462,67
Betriebskosten Erzeugungsanlagen	184.227,11	102.760,32
Waren- und Materialeinsatz	6.930.959,79	12.864.919,76
abzgl. erhaltene Skonti	-2.927,56	-6.004,47
	<u>96.812.172,80</u>	<u>67.277.823,35</u>
Bezogene Leistungen		
Netznutzung Strom	80.831.992,20	44.256.856,86
Netznutzung Gas	1.504.347,22	1.244.327,11
Energiewirtschaftliche Dienstleistungen	3.653.677,92	3.158.606,90
Projektbezogene Leistungen	440.702,44	1.090.068,33
Sonstige Fremdleistungen	740.192,91	129.061,52
	<u>87.170.912,69</u>	<u>49.878.920,72</u>
	<u>183.983.085,49</u>	<u>117.156.744,07</u>

Diese Aufwendungen entfallen nach Konsolidierung im Wesentlichen auf die NATAG, NSH, NSX, NST und NSA.

Personalaufwand

	<u>Euro</u>	<u>Vj.</u> <u>Euro</u>
Löhne und Gehälter		
Löhne	352.491,59	137.300,10
Gehälter	3.879.466,63	2.771.846,11
Pauschale Lohnsteuer	2.985,34	799,10
sonstige Personalkosten	8.153,21	0,00
	<u>4.243.096,77</u>	<u>2.909.945,31</u>
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung		
Gesetzlich soziale Aufwendungen	682.547,03	441.796,87
Freiwillig soziale Aufwendungen lohnsteuerfrei	9.469,79	8.557,46
Aufwendungen für Altersvorsorgung	462.229,28	0,00
Aufwendungen für zukünftige Abfindungen	0,00	61.597,00
Beiträge zur Berufsgenossenschaft	26.802,97	13.762,07
sonstige Personalaufwendungen	1.151,76	0,00
	<u>1.182.200,83</u>	<u>525.713,40</u>
	<u>5.425.297,60</u>	<u>3.435.658,71</u>

	<u>Euro</u>	<u>Vj.</u> <u>Euro</u>
Abschreibungen auf Sachanlagen und imm. Vgg.		
Geschäfts- oder Firmenwert	130.510,00	0,00
Abschreibung immaterielle Vermögensgegenstände	51.232,06	4.386,73
Normalabschreibung Sachanlagen	2.267.552,65	950.489,98
Außerplanmäßige Abschreibung Sachanlagen	1.149.415,77	0,00
Abschreibung Sammelposten 5J.	17.350,00	16.398,53
Sofortabschreibung GWG	18.117,95	562,32
	<u>3.634.178,43</u>	<u>971.837,56</u>

Die außerplanmäßige Abschreibung auf Sachanlagen betrifft die Biogasaufbereitungsanlage in Gröden/Sachsen. Die vertragliche Absicherung des Rohbiogaslieferanten konnte bislang nicht realisiert werden. Die Inbetriebnahme der Anlage ist deshalb nicht möglich. Die Konzernleitung hat unter Berücksichtigung der Verhältnisse den Wert der Anlage mit 800.000,00 Euro ermittelt und die Anschaffungskosten in Höhe des Unterschiedsbetrags abgeschrieben.

	<u>Euro</u>	<u>Vj.</u> <u>Euro</u>
Abschreibungen auf Finanzanlagen		
Abschreibungen auf Beteiligungen	0,00	0,00
Wertberichtigung Förderdarlehen	107.347,86	90.877,94
Zuführung PWB Ausleihungen	0,00	0,00
	<u>107.347,86</u>	<u>90.877,94</u>

Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>Euro</u>	<u>Vj. Euro</u>
Betriebskosten	731.687,61	586.433,03
Vertriebskosten	1.933.093,73	2.134.020,91
Verwaltungskosten	2.121.906,74	1.490.840,09
übrige sonstige Aufwendungen	537.418,85	190.894,94
	<u>5.324.106,93</u>	<u>4.402.188,97</u>

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	<u>Euro</u>	<u>Vj. Euro</u>
Bankzinsen	15.184,05	139.377,68
Zinserträge § 233a AO betriebliche Steuern	0,00	51,00
Darlehenszinsen	0,00	35.413,60
sonstige Zinserträge	98.536,60	0,00
sonstige Zinserträge aus verb. Unternehmen	0,00	0,00
Zinserträge Abzinsung Rückstellung	14.912,22	0,00
	<u>128.632,87</u>	<u>174.842,28</u>

Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>Euro</u>	<u>Vj. Euro</u>
steuerlich abzf. NL zu Steuern	71,00	0,00
Zinsen kurzfristige Verbindlichkeiten	17.639,55	20.506,71
Zinsen langfristige Verbindlichkeiten	788.729,98	482.395,09
Zinsen Genussrechte	587,17	0,00
sonstige Zinsaufwendungen	120,79	0,00
Zinsanteil Zuführung Pensionsrückstellung	22.822,00	0,00
Zinsaufwand Abzinsung Verbindlichkeit	25.000,00	0,00
Zinsen u. ähnliche Aufwendungen verb. UN	2.415,59	0,00
Abzinsung Ausleihungen	-100.000,00	0,00
	<u>757.386,08</u>	<u>502.901,80</u>

Steuern vom Einkommen und Ertrag	<u>Euro</u>	<u>Vj. Euro</u>
Gewerbsteuer lfd. Jahr	1.818.630,40	1.559.844,05
Körperschaftsteuer lfd. Jahr	1.645.653,18	1.598.995,33
Latente Steuern	333.344,28	218.950,00
	<u>3.797.627,86</u>	<u>3.377.789,38</u>

Auf andere Gesellschafter entfallendes Ergebnis	<u>Euro</u>	<u>Vj. Euro</u>
bei NSA	0,00	120.141,27
bei NEM	2.090,00	0,00
bei NSQ 1	22.080,74	7.183,36
bei NSQ 2 - Verlust	-4.056,96	0,00
bei WSPK	5.031,07	0,00
	<u>25.144,85</u>	<u>127.324,63</u>

5. Sonstige Angaben

Durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Während des Geschäftsjahres waren – unter Berücksichtigung des Vorstandes, der Geschäftsführer, von Teilzeitkräften und beurlaubten Mitarbeiter/Innen – im Konzern rechnerisch durchschnittlich 127,75 (Vj. 93) Mitarbeiter beschäftigt. Davon 3 leitende Angestellte und 2 gewerbliche Mitarbeiter. Bezüglich des im Geschäftsjahr verursachten Personalaufwands verweisen wir auf die vorstehenden Erläuterungen auf Seite 28.

Haftungsverhältnisse gem. § 251 HGB

Zum Bilanzstichtag 31.12.2012 bestanden folgende

Eventualverbindlichkeiten	<u>Euro</u>	<u>Vj. Euro</u>
Bürgschaften für		
Projektentwicklung	250.000,00	0,00
Stromeinkauf	5.900.000,00	0,00
	<u>6.150.000,00</u>	<u>0,00</u>

Die Bürgschaft für Projektentwicklung besteht bei der NATURSTROM AG zugunsten der VNG Gas AG. Die Bürgschaften für Stromeinkauf bestehen bei der NATAG und der NSH zugunsten der vertragsgebundenen Anlagenbetreiber aus der Avalgewährung der GLS Bank und der Commerzbank Düsseldorf zur Sicherung der vertraglich zugesicherten Vergütungsansprüche aus der EEG-Strombelieferung.

Inanspruchnahmen aus den Bürgschaften sind weder vor noch nach dem Bilanzstichtag erfolgt und auch künftig nicht zu erwarten. Deshalb wird das Risiko der Inanspruchnahme als geringfügig eingeschätzt.

Nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte, deren Risiken und Vorteile für die Beurteilung der Finanzlage relevant wären, sind nicht bekannt und auch nach dem Bilanzstichtag nicht bekannt geworden.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen für die Jahre nach 2012 belaufen sich insgesamt auf 100,00 Mio. Euro. Es bestehen Abnahmeverpflichtungen aus Beschaffungsverträgen für Strom und Gas in folgender Höhe. Auf den Bereich Strom

entfallen finanzielle Verpflichtungen in Höhe von 56,34 Mio. Euro für 2013, 23,52 Mio. Euro für 2014, 14,68 Mio. Euro für 2015, 1,97 Mio. Euro für 2016 und 0,98 Mio. Euro für 2017.

Für den Bereich Gas bestehen Abnahmeverpflichtungen in Höhe von 0,87 Mio. Euro für das Jahr 2013 und 0,28 Mio. Euro für das Jahr 2014. Für Mieten und Pachten bestehen finanzielle Verpflichtungen in Höhe von 0,41 Mio. Euro für 2013 und 0,48 Mio. Euro für 2014 und 2015.

6. Organe der Gesellschaft

Der **Vorstand** des Mutterunternehmens NATURSTROM AG, Düsseldorf setzte sich im Berichtsjahr 2011 wie folgt zusammen war:

Herr Dr. Thomas E. Banning, Diplom-Kaufmann, Heroldsbach, Vorsitzender
Herr Dipl.-Kfm. Oliver Hummel, Düsseldorf

Dem **Aufsichtsrat** des Mutterunternehmens NATURSTROM AG, Düsseldorf gehörten im Berichtsjahr 2012 an:

Herr Dr. Hermann Falk (Vorsitzender), Rechtsanwalt, Berlin, Geschäftsführer des Bundesverbandes Erneuerbare Energie e.V. (BEE), Berlin;

Herr Diplom-Volkswirt Manfred Rauschen, Dortmund,
Geschäftsführer der Ökozentrum NRW GmbH, Hamm, stellvertretender Vorsitzender;

Herr Diplom-Betriebswirt Olaf B. Koester, Oestrich-Winkel,
Managing Director Renewable Energies der VCH VV AG, Köln.

7. Bezüge der Vorstände und des Aufsichtsrats

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2012 betragen Euro 21.000,00 (Vj.: Euro 21.000,00) exklusive Kostenerstattungen.

Auf die Angabe der Bezüge des Vorstandes wird im Hinblick auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

8. Aufstellung des Anteilsbesitzes gem. § 313 Abs. 2 HGB

Der NATURSTROM KONZERN, Düsseldorf hält Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen wie folgt:

NATURSTROM AG -Konzern	Anteil	Eigenkapital	Vj.	Ergebnisanteil
Aufstellung des Anteilsbesitzes 2012	%	Euro	Euro	Euro
Name, Sitz (Kurzbez.)				
Energiebelieferung				
NaturStromHandel GmbH, Düsseldorf (NSH)	100,00	3.393.027,06	3.393.027,06	0,00
NaturStromXL GmbH, Düsseldorf (NSX)	100,00	996.766,94	996.766,94	0,00
NaturStromTrading GmbH, Düsseldorf (NST)	100,00	1.423.915,36	297.517,80	426.397,56
NaturStrom Großkunden GmbH, Düsseldorf (NSG)	100,00	496.301,35	0,00	-3.698,65
Energieerzeugung Wind				
Windstrom Hüll GmbH & Co. KG, Forchheim (WSH)	100,00	-550.908,56	-484.014,41	-66.894,15
WindStrom Neudorf Ludwag GmbH & Co. KG, Forchheim (WSNL)	50,00	2.013.100,18	1.933.767,83	79.332,35
WindStrom Poxdorf Königfeld GmbH & Co. KG, Forchheim (WSPK)	43,48	1.165.938,08	977.356,26	38.581,82
WindStrom Lichtenborn GmbH & Co. KG, Forchheim (WSL)	100,00	652.369,17	0,00	-127.630,83
WindStrom Burgebrach GmbH & Co. KG, Forchheim (WSBE)	100,00	27.371,37	0,00	-2.628,63
WindStrom Ramsthal GmbH & Co. KG, Forchheim (WSR)	100,00	27.169,28	0,00	-2.830,72
WindStrom W.dorf Stadelh GmbH & Co.KG, Forchheim(WSWS)	100,00	27.358,31	0,00	-2.641,69
NATEN WindStrom GmbH, Forchheim (NWS)	100,00	38.330,68	39.749,02	-1.418,34
Energieerzeugung Solar				
NaturStromQuelleEins GmbH & Co. KG, Forchheim (NSQ1)	70,00	228.040,78	117.637,07	110.403,71
NaturStromQuelleZwei GmbH & Co. KG, Forchheim (NSQ2)	60,31	803.557,80	484.779,42	-10.221,62
NaturStromQuelleDrei GmbH & Co. KG, Forchheim (NSQ3)	100,00	170.482,36	130.956,33	39.526,03
NSQ Thüringen GmbH & Co. KG, Forchheim (NSQ_Th)	100,00	368.305,58	122.122,55	-3.816,97
NSQ Sachsen GmbH & Co. KG, Forchheim (NSQ_S)	100,00	176.212,71	91.862,20	-15.649,49
NSQ NRW GmbH & Co. KG, Düsseldorf (NSQ NRW)	100,00	115.704,54	122.261,02	-6.556,48
NSQ Fränkische Schweiz GmbH & Co. KG, Forchheim (NSQ_FS)	100,00	449.874,20	492.724,79	-42.850,59
NSD Schwerin GmbH & Co. KG (NSD)	100,00	168.318,73	-1.619,03	-30.062,24
NaturEnergy Maihof GmbH, Forchheim (NEM)	50,00	65.373,22	61.193,21	4.180,01
Energieinfrastruktur				
NSN Franken GmbH, Forchheim (NSN_Franken)	70,00	238.820,63	245.592,14	-6.771,51
NaturStromNetz Drochtersen GmbH & Co. KG, Hüll (NSN_Droch)	50,00	2.821,76	10.000,00	380,24
NaturContract GmbH, Düsseldorf (NAC)	100,00	42.858,54	48.216,59	-5.358,05
Energieerzeugung Biomasse				
Biomethan Gröden GmbH & Co. KG, Forchheim (BIOGRÖ)	100,00	217.320,65	246.930,74	-29.610,09
Bioenergie Hiltoltstein GmbH & Co. KG, Hiltoltstein (BIOHIL)	100,00	535.253,19	586.611,32	-51.358,13
Projektentwicklung				
NaturStromAnlagen GmbH, Forchheim (NSA)	100,00	297.448,26	593.573,34	-296.125,08
NaturStromAnlagen GmbH, Forchheim (NSA)				
Energieerzeugung Solar				
NaturStromQuelleEins GmbH & Co. KG, Forchheim (NSQ1)	10,00	228.040,78	117.637,07	110.403,71
Solardächer Hannover (SDH)	20,00	48.776,95	39.115,65	17.561,30
Energieinfrastruktur				
NaturStromService +Netze GmbH, Forchheim (NSS+N)	100,00	79.095,73	41.947,71	37.148,02
NATEN Verwaltungs GmbH (NATEN)	100,00	35.614,39	31.590,18	4.024,21
WindStrom Hüll GmbH & Co. KG, Forchheim				
RegionalEnergie Kehdingen gGmbH, Drochtersen-Hüll	25,00	6.418,56	10.081,25	-3.662,69
NaturStromNetz Drochtersen GmbH & Co. KG, Hüll (NSN_Droch)	50,00	2.821,76	10.000,00	380,24
WindStrom Neudorf Ludwag GmbH & Co. KG, Forchheim				
NSN Franken GmbH, Forchheim (NSN_Franken)	20,00	238.820,63	245.592,14	-6.771,51
WindStrom Poxdorf Königfeld GmbH & Co. KG, Forchheim				
NSN Franken GmbH, Forchheim (NSN_Franken)	10,00	238.820,63	245.592,14	-6.771,51
NSQ Eins GmbH & Co.KG, Forchheim				
WKA Pulvermühle GmbH & Co. KG, Forchheim	50,00	-1.758,15	2.801,64	-4.559,79
NSQ Fränkische Schweiz GmbH & Co.KG, Forchheim				
WindStrom Neudorf Ludwag GmbH & Co. KG, Forchheim (WSNL)	50,00	2.013.100,18	1.933.767,83	79.332,35
WindStrom Poxdorf Königfeld GmbH & Co. KG, Forchheim (WSPK)	43,48	1.165.938,08	977.356,26	38.581,82
NaturContract GmbH, Düsseldorf				
Energieholz Eggolsheim GmbH & Co. KG	33,33	99.366,51	66.365,39	33.001,12
Ökoplan NatCon1 Contracting GmbH & Co. KG	50,00	1.554,97	4.722,23	-2.722,80
Andere Beteiligungen				
Hessenhof Energie GmbH, Meeder bei Coburg (Ergebnis 2011)	49,90	-127.824,08	-20.777,98	-107.046,10
Bürger Energie Altendorf GmbH & Co. KG, Osten	50,00	0,00	-222,24	-5.791,43
Freudenberger Oberland GmbH & Co., Freudenberg (Ergebnis 2011)	20,00	3.807.796,90	141.100,89	-102.089,21
RegionalEnergie Kehdingen gGmbH, Drochtersen-Hüll	25,00	6.418,56	10.081,25	-3.662,69
Bioenergie Hallerdorf GmbH, Eggolsheim	20,00	16.248,25	17.843,42	-1.595,17

9. Gesamthonorar des Konzernabschlussprüfers

Das im Konzernabschluss enthaltene vom Konzernabschlussprüfer berechnete Gesamthonorar teilt sich wie folgt auf

Konzernabschluss	Euro	9.000,00	(Vj. Euro 7.000,00)
Jahresabschluss der NATAG	Euro	12.500,00	(Vj. Euro 11.000,00)
Jahresabschluss der NSH	Euro	12.500,00	(Vj. Euro 11.500,00)
Gesamt	Euro	34.000,00	(Vj. Euro 30.000,00)

=====

10. Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Es wurden keine wesentlichen, nicht zu marktüblichen Bedingungen zustande gekommenen Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen getätigt, die nach § 314 Abs. 1 Nr. 13 HGB angabepflichtig wären.

Düsseldorf, den 31.05.2013

Dr. Thomas E. Banning
-Vorstand-

Dipl.-Kfm. Oliver Hummel
-Vorstand-

Bestätigungsvermerk des Konzernabschlussprüfers

An die NATURSTROM AG

Ich habe den von der NATURSTROM AG aufgestellten Konzernabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Kapitalflussrechnung und Eigenkapitalpiegel und den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht abzugeben.

Ich habe meine Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht in Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Dortmund, den 11.07. 2013
Dr. Michael Hantschel
Wirtschaftsprüfer